



Technische
Universität
Braunschweig

Institut für
Flugführung



Studentische Arbeiten im Bereich Airborne Laserscanning



Automatische Landungen von Flugzeugen gehören längst zum Alltag in der modernen Luftfahrt. Die Anwendung der automatischen Landung auf regionale Flughäfen, wo das Instrumentenlandesystem (ILS) nicht verfügbar ist, ist Forschungsgegenstand des Projektes **C2Land** am Institut für Flugführung (IFF). Dabei wird ein durch Videokameras und Laserscanner gestütztes Navigationssystem zur Landung entwickelt, welches den Anforderungen automatischer Landung gerecht werden soll.

Die Verwendung der optischen Sensoren bietet die Möglichkeit das Landesystem mit weiteren Funktionen auszustatten. So erlaubt der **Laserscanner** eine umfassende, **dreidimensionale Wahrnehmung der Flugzeugumgebung** während der Gegen-, Quer- und Endanflugphasen. Dazu stehen Daten des Laserscanners Riegl VZ-1000 aus Anflügen am Flughafen Braunschweig zur Verfügung.

Interessierte Studierende sind eingeladen sich im Rahmen von **Diplom- und Masterarbeiten** an folgenden Aufgaben zu beteiligen:

- Identifikation von Notlandeflächen im Flug mittels Laserscannerdaten (C++)
- Hindernisdetektion im Anflug mittels Laserscannerdaten (C++)

Anforderungen

- Studiengang Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik oder vergleichbar
- Kenntnisse in C, C++
- Wünschenswert: Kenntnisse in Computer Vision / Maschinelles Sehen

Kontakt

Christian Tonhäuser, Tel. 0531-391-9875, c.tonhaeuser@tu-bs.de, IFF Raum 008

Technische Universität Braunschweig | Institut für Flugführung
Hermann-Blenk-Straße 27 | 38108 Braunschweig | Deutschland
Telefon: +49 (0) 531 391-9802 | www.tu-braunschweig.de/iff